

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0011/2012**

der Stadtratssitzung am 02.02.2012

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen; Projekt "Ökoprofit" in der Region

Stellungnahme/Antwort

Zu 1)

ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik) ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der örtlichen Wirtschaft. Angesprochen sind sowohl produzierende Unternehmen als auch Dienstleister, Sozialeinrichtungen. Zum Konzept gehört es, dass Unternehmen verschiedenster Branchen und Größe in acht gemeinsamen Workshops die Themen Energie, Abfall, Gefahrstoffe, Rechtsaspekte, Umweltmanagement, Mobilität/Einkauf, Arbeitssicherheit bearbeiten. Die gemeinsamen Workshops und der Branchenmix ermöglichen einen Erfahrungsaustausch untereinander. In 4 Vor-Ort-Terminen erfolgt eine individuelle Beratung und Vorbereitung der Betriebe auf die abschließende Kommissionsprüfung. Das Projekt wurde in Graz (Österreich) entwickelt. Die Stadt München überarbeitete die Arbeitsmaterialien im Hinblick auf die in Deutschland gültigen gesetzlichen Vorgaben. Durch diese vorgegebenen Materialien und den standardisierten Ablauf wird die Qualität des Projekts gesichert. Das Projekt bietet den Teilnehmern einen günstigen Einstieg in ein Umweltmanagementsystem, das diese später für die Einführung eines Umweltmanagements nach EMAS oder DIN 14001 nutzen können. Es werden etwa 70 % der Anforderungen bereits durch die Teilnahme an ÖKOPROFIT erfüllt.

Ziel ist es, Betriebskosten zu senken und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen (u. a. Wasser, Energie) zu schonen und einen Beitrag zum Umweltschutz (CO₂-Reduktion) zu leisten. ÖKOPROFIT wird als eine Maßnahme im Rahmen des Klimaschutzkonzepts vorgeschlagen.

Zu 2) An der laufenden ÖKOPROFIT-Runde nehmen folgende Unternehmen teil:

- CJD Berufsförderungswerk Koblenz Gemeinnützige GmbH
- Fachhochschule Koblenz

- Gemeinschaftsklinikum Koblenz - Mayen (Kemperhof)
- Herz-Jesu-Haus Kühr (Niederfell)
- Josef Höfer GmbH
- Kloster Arenberg
- Kann Beton GmbH & Co. KG
- ortho team - Thönnissen GmbH
- Philosophische-Theologische Hochschule Vallendar gGmbH
- Kreissparkasse Mayen

Zu 3)

Neben einer ersten Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der IHK und der HWK Koblenz wurden die Unternehmen telefonisch und bei Interesse im persönlichen Gespräch zum Projekt informiert.

Zu 4)

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mittelrhein ist mit der Zusammensetzung und der Beteiligung an der laufenden ÖKOPROFIT-Runde sehr zufrieden.

Zu 5)

An der laufenden Projektrunde können keine weiteren Unternehmen mehr teilnehmen. Bei entsprechendem Interesse könnte nach Abschluss der ersten Projektrunde eine weitere gestartet werden.

Zu 6)

Es sind hierfür Lizenzgebühren an die Städte Graz und München zu entrichten.

Die Lizenzgebühr an die Stadt München beträgt für den Zeitraum von 3 Jahren 1.355 €

Die Lizenzgebühr an die Stadt Graz beträgt für den Zeitraum eines Projektdurchlaufs (ca. 1 Jahr) 1.612,45 €

Für die Unterstützung bei der Akquise zum ersten Durchlauf entstanden in den Jahren 2010/2011 Kosten von 2400 €

Durch die Beteiligung von IHK und HWK entstehen für die Auftakt- und Abschlussveranstaltung keine weiteren Kosten.

Die Mittel waren im Budget der Lokalen Agenda 21 eingeplant worden.

Zu 7)

Personell wird das Projekt vorwiegend durch die Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz und die Lokale Agenda 21 der Stadt Koblenz begleitet. Fachämter bzw. Abteilungen werden jeweils bei Bedarf eingebunden, um ortsspezifische Informationen beizusteuern.

Die Teilnahme an Workshops und Vor-Ort-Terminen erfolgt in Abstimmung miteinander bzw. auf Grund des Firmensitzes. Auftakt- und Abschlussveranstaltung werden gemeinsam geplant und wahrgenommen.

Die Zusammenarbeit läuft, wie seit vielen Jahren auch bei anderen Projekten, sehr gut und effektiv.